

SCHWERPUNKTSETZUNG INKLUSIVE PÄDAGOGIK MIT DEM FOKUS BEHINDERUNG

Ausgehend vom Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen (UN-Behindertenrechtskonvention, BRK) und dem „Nationalen Aktionsplan Behinderung 2012-2020“ der österreichischen Bundesregierung sowie einer gemeinsamen Grundannahme der Diversität haben Pädagoginnen und Pädagogen mit dem Schwerpunkt „Inklusive Pädagogik mit Fokus Behinderung“ spezifische Kompetenzen zu erwerben.

Der Begriff der „Behinderung“ wird nicht als individuelles Merkmal, sondern als systemisches, soziales Konstrukt im Sinne der UN-Konvention und der ICF verstanden.

Absolventinnen und Absolventen des Schwerpunkts „Inklusive Pädagogik“ sollen fähig sein, Kinder und Jugendliche im Bildungssystem (in Grundschulen sowie in Zentren für Inklusiv- und Sonderpädagogik bzw. in Integrationsklassen) zur wirklichen Teilhabe am gesellschaftlichen Leben sowie am späteren Berufsleben heranzuführen. Sie sollen an der Entwicklung von Persönlichkeit, Begabungen und Kreativität mitwirken, sodass die geistigen und körperlichen Fähigkeiten der Schülerinnen und Schüler voll zur Entfaltung gebracht werden können.

Studierende erwerben Wissen und Kompetenzen im Bereich Pädagogik sowie zur Entwicklung einer bedarfs- und bedürfnisgerechten Förderung in den Diversitätsbereichen Motorik, Lernen, Wahrnehmung, Kognition, Kreativität, Verhalten, Sprache, Sprechen und Schriftsprache. Vertiefende Kenntnisse und Fähigkeiten zur Individualisierung und Differenzierung, Teamarbeit, Beratung im inklusiven Setting stehen ebenso im Fokus wie Kenntnisse über Lehrpläne, Nahtstellen, außerschulische Fördermaßnahmen und Interdisziplinarität.

Der Studienanteil dieser Schwerpunktsetzung umfasst insgesamt 60 ECTS-Anrechnungspunkte.

Schwerpunktsetzung Inklusive Pädagogik

prim	5. Semester												
5-03	Vertiefende bildungswissenschaftliche Grundlagen inklusiver Handlungsfelder												
	Historie und Leitkonzepte der Inklusionspädagogik							VO	0,75	9	16	25	S
	Inklusionspädagogik im aktuellen Kontext							VO	1,25	15	35	50	S
	Inklusion unter dem Aspekt der Lebensbewältigung als Aufgabe der Schule							SE	1,00	12	38	50	S
	Summe 5-03						5		3,00	36	89	125	
5-04	Diversitätsbereich Motorik, Kognition und Lernen 1												
	Einführung in die Motorik und Psychomotorik							VO	0,75	9	16	25	SE
	Wahrnehmungsentwicklung und –verarbeitung, Sensorische Integrationsstörung, Diagnostik und Förderung bei Kindern mit Wahrnehmungsstörungen							SE	1,25	15	35	50	IP
	Lern- und Sinnesbehinderung							SE	1,00	12	38	50	IP
	Summe 5-04						5		3,00	36	89	125	
5-05	Diversitätsbereich Sprache und Kommunikation 1												
	Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen							VO	1,00	12	13	25	S
	Lehren und Lernen im Kontext von Sprachstörungen und Mehrsprachigkeit							SE	1,00	12	38	50	PF
	Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen und Schriftspracherwerb							SE	1,00	12	38	50	S
	Summe 5-05						5		3,00	36	89	125	
prim	6. Semester												
6-04	Mathematische Denk- und Lernprozesse												
	Abstraktes Denken und mathematische Lernprozesse							VO	1,00	12	38	50	S
	Organisation von Lernprozessen in Geometrie und Arithmetik							SE	2,00	24	51	75	S+M
	Summe 6-04						5		3,00	36	89	125	
6-05	Abstraktes Denken und Lernen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich												
	Naturwissenschaftliches Arbeiten im Bereich Physik und Chemie							SU	0,75	9	16	25	IP
	Problemorientiertes exemplarisches Lernen in der Technischen Bildung unter Betrachtung inklusiver u. heterogener Lerngruppen							SU	1,00	12	38	50	IP
	Naturwissenschaftliches Arbeiten im Bereich Biologie und Sexualerziehung							SE	1,25	15	35	50	IP
	Summe 6-05						5		3,00	36	89	125	

prim	7. Semester												
7-04	Diversitätsbereich sozial-emotionale Entwicklung												
	Theoretische Grundlagen zum Diversitätsbereich sozial-emotionale Entwicklung und Lernen					1,0		VO	1,00	12	13	25	S
	Förderdiagnostik, Prävention und Intervention im Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung und des Lernens					4,0		SU	2,00	24	76	100	IP
	Summe 7-04	5	0	0	0	5	0		3,00	36	89	125	
7-05	Künstlerisches und kreatives Gestalten												
	Umweltgestaltung, Alltagsästhetik und Produktgestaltung					2,0		SU	1,25	15	35	50	IP
	Rhythmik und Musikalische Erziehung im Inklusiven Setting					2,0		SU	1,00	12	38	50	IP
	Die bildende Kunst im inklusiven Setting					1,0		SU	0,75	9	16	25	IP
	Summe 7-05	5	0	0	0	5	0		3,00	36	89	125	
prim	8. Semester												
8-03	Lebens- und Gesundheitskompetenzen												
	Gesundheitsbildung und Lebensbewältigung					2,0		VO	1,00	12	38	50	S
	Fachdidaktik gesundheitsorientierter Bewegungshandlungen					1,5		SU	1,00	12	25,5	37,5	IP
	Grundlagen der Ernährung und Kulturtechniken der Ernährungszubereitung					1,5		SU	1,00	12	25,5	37,5	IP
	Summe 8-03	5	0	0	0	5	0		3,00	36	89	125	
8-04	Diversitätsbereich Sprache und Kommunikation 2												
	Fremdsprachenunterricht in inklusiven, schulischen Kontexten					1,5		SE	1,00	12	25,5	37,5	PF
	Sprachentwicklungsstörungen im Zusammenhang mit anderen Entwicklungsbedingungen					2,5		SE	1,50	18	44,5	62,5	S
	Kommunikationskompetenz durch angemessene Kommunikationsmittel					1,0		SE	0,50	6	19	25	IP
	Summe 8-04	5	0	0	0	5	0		3,00	36	89	125	
8-05	Diversitätsbereich Motorik, Kognition und Lernen 2												
	Formen mentaler und körperlicher Beeinträchtigung					2,0		VO	1,00	12	38	50	MP
	Förderansätze bei Schülerinnen und Schülern mit mentaler sowie körperlicher Behinderung					3,0		SE	2,00	24	51	75	
	Summe 8-05	5	0	0	0	5	0		3,00	36	89	125	
Studienanteile Schwerpunktsetzung inklusive Pädagogik		Studienfachbereiche ECTS-Anrechnungspunkte						SWSt	Arbeitsstunden á 60 Min			Gesamt	
		ABG	PP	PPS	SP	BA	16 LE/Sem. á 45 Min	Lehre	unbetreutes Selbststudium				
		50	0	0	0	50	0	30	360	890	1250		

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim5-03		Vertiefende bildungswissenschaftliche Grundlagen inklusiver Handlungsfelder		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen Kenntnisse über die Entstehung und Grundlagen der inklusiven Pädagogik erwerben und eigene Haltungen und Einstellungen reflektieren.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Historie des Fachgebiets • Theoriemodelle, Leitkonzepte und Grundlagen der inklusiven Pädagogik • Inklusion im Fokus von Interreligiosität und Interkulturalität • Schulische Inklusion im internationalen Vergleich • Wertewandel in der Gesellschaft im Kontext der Interdisziplinarität • Einstellungen gegenüber Menschen mit Behinderungen • Aussonderungs- und Stigmatisierungsprozesse • Life-Span-Perspektive inklusiver Förderung 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... kennen die Geschichte der Integrations- und Inklusionspädagogik. U1, E1: (II)</p> <p>... verfügen über Grundlagenwissen für theoriegeleitetes Handeln. U2, E1: (IV, II)</p> <p>... erkennen die Bedeutung von Interreligiosität und Interkulturalität als Parameter für Inklusion. V8: (V)</p> <p>... verfolgen den Diskurs in Bezug auf Einstellungen gegenüber Menschen mit Behinderung und reflektieren die eigene Sichtweise. V8, V9: (V, IV)</p> <p>... verstehen die wertgeleitete Inklusionspädagogik als ihr berufsethisches Anliegen. V4: (II)</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: E1, U1, V4 Fachliche und überfachliche Kompetenz: E1, U1, U2 Diversitäts- und Genderkompetenz: E1, V8 Soziale Kompetenz: E1 Professionsverständnis: V4, V9
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: U1, U2, E1 Gestalten: V4 Evaluieren: V8 Weiterentwickeln: V4
Lehr- und Lernformen
Vorlesung, Seminar
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Schriftliche Prüfung
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Historie und Leitkonzepte der Inklusionspädagogik			1			VO	S	0,75	1
Inklusionspädagogik im aktuellen Kontext			2			VO	S	1,25	2
Inklusion unter dem Aspekt der Lebensbewältigung als Aufgabe der Schule			2			SE	S	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim5-04		Diversitätsbereich Motorik, Kognition und Lernen 1		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen theoretische und praktische Kenntnisse der Motorik, der Wahrnehmung, Kognition und des Lernens erwerben und relevante förderdiagnostische Maßnahmen für den Unterricht kennen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung und Bedeutung der Motorik und psychomotorischen Wahrnehmung • Zusammenhang Motorik, Wahrnehmung, Lernen • Wahrnehmungsbereiche, Wahrnehmungsentwicklung und –verarbeitung • Entwicklungsdiagnostische Beobachtungsverfahren • Fördermaßnahmen in den einzelnen Wahrnehmungsbereichen • Ätiologie und Symptomatik von Lern- sowie Sinnesbehinderung • Paradigmata bei Menschen mit Lern- sowie Sinnesbehinderung • Interventionen bei Beeinträchtigungen des Lernens 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... kennen Entwicklung, Bedeutung und Beeinträchtigung der Wahrnehmungsbereiche, des Lernens und der Motorik U1: (II).</p> <p>... kennen entwicklungsdiagnostische Beobachtungsverfahren D1, D2, D3, D4: (II).</p> <p>... kennen spezifische Fördermaßnahmen für die Wahrnehmung, die (Psycho-)Motorik sowie das Lernen und können diese anwenden U1, D1, D2, D3, D4, D7: (IV).</p> <p>... kennen didaktische Interventionsmaßnahmen bei Lernbeeinträchtigungen und können diese im inklusiven Setting umsetzen U1, U8, E4: (V).</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U1, D1, D2, D3, D4 Fachliche und überfachliche Kompetenz: D7, U8 Diversitäts- und Genderkompetenz: E4 Soziale Kompetenz: D2, D3 Professionsverständnis: U8
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: U1, D1, D2, D3, D4, D7 Evaluieren: U1, D1, D2, D3, D4, D7 Weiterentwickeln: U1, U8, E4
Lehr- und Lernformen
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	EP	PP	PPS	BA				
Einführung in die Motorik und Psychomotorik			1			VO	S	0,75	1
Wahrnehmungsentwicklung und – verarbeitung, Sensorische Integri- tionsstörung, Diagnostik und Förde- rung bei Kindern mit Wahrneh- mungsstörungen			2			SE	IP	1,25	2
Lern- und Sinnesbehinderung			2			SE	IP	1	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim5-05		Diversitätsbereich Sprache und Kommunikation 1		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	5. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende erwerben und reflektieren pädagogisches Handlungswissens in der Arbeit mit Schülerinnen und Schülern mit Beeinträchtigungen im sprachlich-kommunikativen Bereich.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Linguistische Grundlagen • Spracherwerbtheorien und Grundlagen des Spracherwerbs • Komplexität des Sprach-, Sprech- und Kommunikationserwerbs • Mehrsprachigkeit im Kontext von Sprachbeeinträchtigungen • Spezifische sonderpädagogische Förderdiagnostik bei mehrsprachigen Kindern • Sprachliche Beeinträchtigungen und Schriftspracherwerb • Didaktik bei Schülerinnen und Schülern mit sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... verfügen über Kenntnisse linguistischer Grundlagen und Spracherwerbtheorien U1: (II).</p> <p>... erkennen die Bedeutung des Spracherwerbs als Voraussetzung für das Lernen E2: (IV).</p> <p>... können Lernen und soziale Handlungsfähigkeit unter den Bedingungen sprachlicher Beeinträchtigungen in der Ein- und Mehrsprachigkeit reflektieren U5: (V).</p> <p>... können im inklusiven Setting Schülerinnen und Schüler mit Sprachbeeinträchtigungen in ihrer Entwicklung unterstützen D4: (IV).</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine pädagogische Kompetenz: U1 Fachliche und didaktische Kompetenz: U1, U5, E2 Diversitäts- und Genderkompetenz: D4 Soziale Kompetenz: U5, D4
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: U1 Evaluieren: D4, E2 Weiterentwickeln: U5
Lehr- und Lernformen
Seminare
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich, Portfolio
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte	
	ABG	PP	SP	PPS	BA					VO /SE /UE
Spracherwerb und Spracherwerbsstörungen			1			VO	S	1	1	
Lehren und Lernen im Kontext von Sprachstörungen und Mehrsprachigkeit			2			SE	PF	1	2	
Sprachlich-kommunikative Beeinträchtigungen und Schriftspracherwerb			2			SE	S	1	2	
Summe:									3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim6-04		Mathematische Denk- und Lernprozesse		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	6. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende erwerben ein vertieftes Verständnis für die fachwissenschaftlichen und fachdidaktischen Konzepte und Methoden der mathematischen Inhalte im Bereich des Lehrplans der Allgemeinen Sonderschule und der Sekundarstufe I.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Zugangsweisen bei SchülerInnen mit Lernbehinderungen zu Mathematik • Zugänge zu sachbezogenen Problemlösungen individueller Denk- und Lösungswege • Identifikation und Weiterentwicklung von Merkmalen und Indikatoren mathematischer und technischer Begabungen und Darstellung spezifischer Fördermaßnahmen • Zugänge und Unterrichtsabläufe zu grundlegenden Themen der Arithmetik und der Geometrie unter Berücksichtigung individueller Lernvoraussetzungen und Denkwege der Schülerinnen und Schüler • Analyse von Schülerdokumenten • Minimalerfordernisse (NMS) im mathematischen Bereich 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... können differenzierte Lernangebote entwickeln U1, U4, D7: (III).				
... kennen spezifische Zugangsweisen zu mathematischen Problemlösungen von Schülerinnen und Schülern mit Lernbehinderungen U1, U5: (III).				
... verfügen über fachdidaktische und fachwissenschaftliche Kenntnisse im Bereich des ASO-Lehrplans U1, D5: (II).				
... sind in der Lage Fehleranalysen an Schülerdokumenten durchzuführen und passende Lernangebote zu entwickeln D2, U6: (V).				
... kennen Unterschiede und Überschneidungen der Lehrpläne der VS, NMS und ASO im mathematischen Bereich U1: (IV).				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U1, U6 Fachliche und überfachliche Kompetenz: U1, U4, U5, D2, D7 Diversitäts- und Genderkompetenz: D7 Soziale Kompetenz: D2
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: U1 Gestalten: U1, U4, U5, D7 Evaluieren: U1 Weiterentwickeln: D2, U6
Lehr- und Lernformen
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Abstraktes Denken und mathematische Lernprozesse			2			VO	S	1	2
Organisation von Lernprozessen in Geometrie und Arithmetik			3			SE	S + M	2	3
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim6-05		Abstraktes Denken und Lernen im naturwissenschaftlich-technischen Bereich		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	6. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende erwerben Wissen und Verständnis naturwissenschaftlicher und technischer Inhalte und Zusammenhänge im Hinblick auf problem- und handlungsorientierte Umsetzungsmöglichkeiten für einen individualisierten und inklusiven Unterricht.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Grundbegriffe und Grundkonzepte physikalischer Phänomene und Vorgänge sowie chemischer Abläufe in Natur, Alltag und Technik • Das Experiment und seine zentrale Stellung im Bereich des forschenden und entdeckenden Lernens • Lebenspraktische Zugänge der Bildung in den Bereichen Physik und Chemie im Fokus der Alltagsbewältigung • Abstraktionsmöglichkeiten im technischem Denken • Elementarisierung komplexer Sachverhalte (auch mittels technischer Baukästen und Forscherkisten) • Kreativität, Problemlösungs- und Erkenntnisprozesse in der technischen Bildung • Exemplarische Problemlösungs- und Konstruktionsaufgaben aus den Bereichen „Technik und Gebaute Umwelt“ • Lebenspraktische Zugänge technischer Bildung im Fokus der Alltagsbewältigung • Grundbegriffe und Grundkonzepte biologischer Vorgänge und Abläufe in Natur und Alltag • Abstraktionsmöglichkeiten im naturwissenschaftlichen Denken • Kreativität, Problemlösungs- und Erkenntnisprozesse in der technischen und naturwissenschaftlichen Bildung • Lebenspraktische Zugänge naturwissenschaftlicher Bildung im Fokus der Alltagsbewältigung (inkl. Sexualerziehung) 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... identifizieren Lernsituationen, in denen die Schülerinnen und Schüler Probleme eigenständig				

<p>erkennen und lösen können U4; D7: (IV). ... kennen internationale Vergleichsstudien und Forschungsergebnisse und beziehen diese auf das Lernen der Kinder F5, D4: (IV) ... können fachspezifische Arbeitsweisen in den Bereichen Biologie, Physik und Chemie anwenden U1, U4: (III). ... reflektieren ihr Wissen und ihre fachbezogenen Fertigkeiten mit dem Hintergrund ihrer eigenen lebensweltlichen Erfahrungen U3: (V). ... haben erweiterte Kenntnisse eines projektorientierten und fächerverbindenden Unterrichts angepasst an die Heterogenität, sowie das Entwicklungsniveau der Schülerinnen und Schüler E4, D7: (V). ... kennen methodische Konzeptionen naturwissenschaftlichen Unterrichts unter dem Aspekt des forschenden und entdeckenden Lernens U8: (III).</p>
<p>Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)</p>
<p>Allgemeine Pädagogische Kompetenzen: U1 Fachliche und überfachliche Kompetenzen: U4, F5, U1 Diversitäts- und Genderkompetenzen: D7, E4 Professionsverständnis: U8, U3</p>
<p>Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)</p>
<p>Gestalten: U8, U1, U4 Evaluieren: U4, D7, F5, D4 Weiterentwickeln: U3, E4, D7</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode</p>
<p>Sprache(n)</p>
<p>Deutsch</p>

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Naturwissenschaftliches Arbeiten im Bereich Physik und Chemie			1			SU	IP	0,75	1
Problemorientiertes exemplarisches Lernen in der Technischen Bildung unter Betrachtung inklusiver u. heterogener Lerngruppen			2			SU	IP	1	2
Naturwissenschaftliches Arbeiten im Bereich Biologie und Sexualerziehung			2			SE	IP	1,25	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim7-04		Diversitätsbereich sozial-emotionale Entwicklung		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	7. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende reflektieren Beeinträchtigungen des emotionalen Erlebens und der sozialen Handlungsfähigkeit an Hand theoretischer Sichtweisen sowie praxisbezogener Modelle und lernen damit förderlich umzugehen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • theoretische Grundlagen zur sozial-emotionalen Entwicklung • Kenntnisse zur Genese der Beeinträchtigungen des Erlebens und der sozialen Handlungsfähigkeit unter Berücksichtigung schwieriger Lebens- und Sozialisationsbedingungen und aktueller Theorieansätze (Bindungstheorie) • Verfahren zur Pädgnostik von Verhalten • Methoden zur Förderung der personaler und sozialer Kompetenz sowie der Empathiefähigkeit • Aufbau eines positives Selbstbildes unter Berücksichtigung der Heterogenität, des sozialen, gesellschaftlichen und kulturellen Umfeldes • Reflexion eigener Erfahrungen in der Schulpraxis • Präventions- und Interventionsmaßnahmen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... kennen die Bedeutung der sozial-emotionalen Entwicklung und die Zusammenhänge mit Lehren und Lernen U1: (II).				
... können vielfältige Ursachen für auffälliges Verhalten von Schülerinnen und Schülern benennen und systemisch verorten E4: (III).				
... verstehen Verhalten als dynamisches Beziehungsgeschehen V9: (II).				
... verfügen über Methoden zum Aufbau eines positiven Selbstbildes und zur Entwicklung sozialer Kompetenz von Schülerinnen und Schülern E6, E4: (V).				

... kennen schulische und außerschulische Netzwerke und die Bedeutung interdisziplinärer Kooperation und verfügen über eine entsprechende Kommunikationsfähigkeit E8: (V).
Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U1, V9 Fachliche und überfachliche Kompetenz: U1 Diversitäts- und Genderkompetenz: E4, E6 Soziale Kompetenz: E8 Interreligiöse Kompetenz: E4, E6, V9
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: U1, V9 Gestalten: E4 Weiterentwickeln: E4, E6, E8
Lehr- und Lernformen
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Theoretische Grundlagen zum Diversitätsbereich sozial-emotionale Entwicklung und Lernen			1			VO	S	1	1
Förderdiagnostik, Prävention und Intervention im Förderschwerpunkt sozial-emotionale Entwicklung und des Lernens			4			SU	IP	2	4
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim7-05		Künstlerisches und kreatives Gestalten		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	7. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen Kunst, Kreativität, Ästhetik und Gestaltung als wesentliche Elemente der Förderung und Persönlichkeitsbildung im Kontext einer inklusiven, umfassenden Bildung und Erziehung verstehen.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Möglichkeiten zur Förderung der Gestaltungsfreude und Kreativität der Schüler und Schülerinnen • Aufbau eines konsumkritischen Verhaltens unter ökonomischen und ökologischen Aspekten • Lehr- und Lernprozesse zur Förderung der Kreativität • Wissenschaftstheoretische Ansätze der Kreativitätsförderung • Steigerung der Sensibilität durch sinnliches Erleben beim Verarbeiten verschiedener Werkstoffe aus der Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler • Erfahrungsfelder und methodische Prinzipien der Rhythmik (Theorie und Praxis) • Rhythmik als künstlerisch-pädagogisches Verfahren zur Förderung wesentlicher Entwicklungsbereiche und kreativer Potentiale • Bedeutung der Musik als Ausdrucks- und Begegnungsraum in der Inklusionspädagogik • Bedeutung der bildenden Kunst als Ausdrucks- und Begegnungsraum in der Inklusionspädagogik • Kunst und Gesellschaft 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... verfeinern ihren individuellen, persönlichen Ausdruck in den Bereichen Umweltgestaltung, Alltagsästhetik, Musik, Rhythmik und bildender Kunst U2, V3: (IV).				
... adaptieren die Aufgabenstellungen für den Unterricht im Sinne von Diversität und einer inklusiven Pädagogik U5: (V).				

<p>... kennen unterschiedliche Möglichkeiten der kreativen Förderung in den Bereichen Umweltgestaltung, Alltagsästhetik, Musik, Rhythmik und bildender Kunst D4, D7: (II, III).</p> <p>... kennen die Bedeutung der Kreativität für einzelne Menschen und für die gesellschaftliche Entwicklung V5: (II).</p> <p>... haben erweiterte Kenntnisse über den Einsatz und die Handhabung von Werkzeugen und Materialien zur Herstellung von Gebrauchsgegenständen U1, U5: (V).</p> <p>... fördern die Fähigkeiten von Schülerinnen und Schülern zum selbstbestimmten Lernen und Arbeiten sowie ihre kreative Entfaltung U3, D4: (V).</p>
<p>Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)</p>
<p>Allgemeine Pädagogische Kompetenz: D4, U1 Fachliche und überfachliche Kompetenz: U2, U5, U1 Diversitäts- und Genderkompetenz: D7, V5 Soziale Kompetenz: U6 Professionsverständnis: U3</p>
<p>Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)</p>
<p>Verstehen: D4, D7, V5 Gestalten: D4, D7 Evaluieren: U2, V3 Weiterentwickeln: U1, U5, D4</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Seminar: Seminaristisches Arbeiten, Referieren Übung: praktische Übungen, Erstellen von Arbeitsmappen, Präsentieren</p>
<p>Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode</p>
<p>Erfüllung der Studienaufträge und Vorlage der praktischen Arbeitsergebnisse</p>
<p>Sprache(n)</p>
<p>Deutsch</p>

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Umweltgestaltung, Alltagsästhetik und Produktgestaltung			2			SU	IP	1,25	2
Rhythmik und Musikalische Erziehung im Inklusiven Setting			2			SU	IP	1,00	2
Die bildende Kunst im inklusiven Setting			1			SU	IP	0,75	1
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim8-03		Lebens- und Gesundheitskompetenzen		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen Gesundheit in ihrer psychischen, physischen und sozialen Dimension verstehen und grundlegende Zusammenhänge zwischen Lebensführung, Gesundheit und Nachhaltigkeit, Bewegung und Ernährung kennen sowie fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Fähigkeiten erwerben und entsprechend den Voraussetzungen und Bedürfnissen der Schülerinnen und Schüler im inklusiven Unterricht umsetzen können.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Einfluss der Körperfunktionen und Bewegungswirkungen auf das physische, psychische und soziale Wohlbefinden • Reflexion des persönlichen Gesundheitsverständnisses • Grundbegriffe der Gesundheitsförderung (Salutogenese, Kohärenzgefühl, Determinanten der Gesundheit) • Konzepte schulischer und außerschulischer Gesundheitsförderung • Entspannungstechniken im schulischen Kontext • Planen, Organisieren und Durchführen von gesundheits-/bewegungsorientierten Schulveranstaltungen • Zusammenhänge von körpergerechtem Bewegen, richtiger Haltung und Gesundheit • Fachdidaktische Umsetzungsstrategien zu gesundheitsorientierten Bewegungsfeldern • Gesundheitsförderung durch Ernährung und Hygiene • Einfache grundlegende Techniken der Nahrungsmittelzubereitung • Nachhaltige Konzepte der Ernährung und des Haushaltens, Umgang mit Ressourcen 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
... verfügen über theoretische Kenntnisse der ganzheitlichen Gesundheitsförderung U1, E1, D1: (II)				
... verstehen sportliches Bewegen in seiner Vielfalt als Möglichkeit zu einer gesunden, sicherheitsbewussten Lebensführung U1, V5: (II, IV)				

<p>... verfügen über ein Repertoire an bewegungsbezogenen Spiel- und Übungsformen zur Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen U1, U5: (V)</p> <p>... wissen um die Organisation und Durchführung von gesundheits-/bewegungsorientierten Schulveranstaltungen Bescheid und sehen deren Durchführung als Möglichkeit der Steigerung des sozialen Wohlbefindens in Gruppen U4, F4, V7: (IV, V, III)</p> <p>... kennen die Anforderungen an die Ernährung des Schulkindes und können Verpflegungsangebote in der Schule nach vorgegebenen Kriterien beurteilen U1, U2: (IV)</p> <p>... verfügen über reflektierte Einsichten in die Planung, Realisierung und Bewertung von Haushalts- und Alltagssituationen sowie Haushaltsaufgaben unter Berücksichtigung der Gleichstellung von Mann und Frau U3, E4, E5: (IV, V)</p>
<p>Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)</p>
<p>Allgemeine pädagogische Kompetenz: U1, E1, D1 Fachliche und didaktische Kompetenz: U1, U2, U4, U5, V7 Diversität- und Genderkompetenz: E4 Soziale Kompetenz: F4 Professionsverständnis: U3</p>
<p>Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)</p>
<p>Verstehen: U1, E1, D1 Gestalten: V7 Evaluieren: U2, U3, U4, V5 Weiterentwickeln: U5, F4, E4, E5</p>
<p>Lehr- und Lernformen</p>
<p>Vorlesung, Übung, dislozierter Unterricht in Kursform</p>
<p>Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode</p>
<p>Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich, immanent</p>
<p>Sprache(n)</p>
<p>Deutsch</p>

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV	Leistungs- nachweis	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Gesundheitsbildung und Lebensbewältigung			2			VO	S	1	2
Fachdidaktik gesundheitsorientierter Bewegungshandlungen			1,5			SU	IP	1	1,5
Grundlagen der Ernährung und Kulturtechniken der Ernährungszubereitung			1,5			SU	IP	1	1,5
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim8-04		Diversitätsbereich Sprache und Kommunikation 2		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende setzen sich mit pädagogisch relevanten sprachlich-kommunikativen Beeinträchtigungen in Zusammenhang mit Behinderungsformen multikausaler Genesen auseinander.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Englischunterricht für Schülerinnen und Schüler mit Sprach- und Kommunikationsbeeinträchtigungen und für Kinder und Jugendliche mit Defiziten im mental-kognitiven Bereich • Eingebettete Störungen der sprachlich-kommunikativen Entwicklung • Erworbene-Sprach- und Kommunikationsstörungen • Unterstützte Kommunikation 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
Studierende				
<p>... können Lehr- und Lernformen im Fremdsprachenunterricht so gestalten, dass sie den sprachlich-kommunikativen Möglichkeiten der Schülerinnen und Schüler mit Beeinträchtigungen Rechnung tragen U4: (IV).</p> <p>... verfügen über grundlegende Kenntnisse didaktischer Konzepte, um für Kinder und Jugendliche mit eingebetteten Behinderungen (des Hörens, Sehens, Kinder mit ASS...) und/oder erworbenen Sprachstörungen (Dysarthrie statt Anarthrie, Aphasie, ...) förderliche Unterrichtsbedingungen zu schaffen U8: (III).</p> <p>... kennen unterschiedliche Kommunikationshilfen und setzen diese angemessen zur Erweiterung der Kommunikationsfähigkeit kaum- und nichtsprechender Menschen ein E4: (V).</p> <p>... entwickeln Diagnose-, Beurteilungs- und Förderkompetenz D4: (IV).</p> <p>... planen und gestalten sprachfördernden Unterricht und reflektieren bzw. evaluieren diesen F5: (V).</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Fachliche und überfachliche Kompetenz: U4, U8, D4 Diversität- und Genderkompetenz: U8, E4 Soziale Kompetenz: U8, E4 Professionsverständnis: D4, F5
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Gestalten: U8 Evaluieren: U4, D4 Weiterentwickeln: E4, F5
Lehr- und Lernformen
Seminare
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Positiver Abschluss der Lehrveranstaltungen (5 ECTS)/ Schriftlich, PF, IP
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Fremdsprachenunterricht in inklusiven, schulischen Kontexten			1,5			SE	PF	1	1,5
Sprachentwicklungsstörungen im Zusammenhang mit anderen Entwicklungsbedingungen			2,5			SE	S	1,5	2,5
Kommunikationskompetenz durch angemessene Kommunikationsmittel			1			SE	IP	0,5	1
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg

Bachelorstudium für das Lehramt Primarstufe

Modulbeschreibung				
Kurzzeichen		Modulthema		
prim8-05		Diversitätsbereich Motorik, Kognition und Lernen 2		
Studiengang		Modulverantwortliche/r		
Bachelorstudium für Lehramt Primarstufe		N.N.		
Dauer und Häufigkeit des Angebots		ECTS-Anrechnungspunkte	Semester	
1 Semester/jährlich		5	8. Semester	
Kategorie:				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul
ja	nein	nein	ja	nein
Voraussetzung (Modul oder Lehrveranstaltung)				
Bildungsziele				
Studierende sollen theoretische und praktische Kenntnisse und Kompetenzen für die Förderung und den Unterricht von SchülerInnen mit körperlichen sowie mentalen Behinderungen erwerben.				
Bildungsinhalte				
<ul style="list-style-type: none"> • Formen mentaler und körperlicher Behinderungen • Überblick über Systeme schulischer Förderung bei Menschen mit mentaler sowie körperlicher Behinderung • lerntheoretische und didaktisch-methodisch begründete Förderansätze bei Schülerinnen und Schülern mit mentaler sowie körperlicher Behinderung • Förderung der Körperwahrnehmung und lebenspraktischer Fertigkeiten • therapeutische sowie sonder- und inklusionpädagogische Fördermaßnahmen • Einsatz von Hilfsmitteln und assistierenden Technologien 				
Lernergebnisse/Kompetenzen				
<p>Studierende</p> <p>... kennen Formen der mentalen sowie körperliche Behinderungen und sind sensibilisiert für behinderungsspezifische Barrieren U1, V6: (II)</p> <p>... können den Unterricht bei Schülerinnen und Schülern mit körperlicher sowie mentaler Behinderung planen, durchführen und evaluieren U4, D7, U5: (V).</p> <p>... kennen therapeutische Ansätze, Hilfsmittel und assistierende Technologien für Menschen mit mentaler sowie körperlicher Beeinträchtigung U8, F5: (II, III)</p> <p>... erkennen Potentiale der Schülerinnen und Schüler und fördern die Entwicklung in Hinblick auf ein selbstbestimmtes Leben E4, D7, E7: (V).</p> <p>... bringen sich im interdisziplinären Team ein und beraten Bezugspersonen D5, E8, V6: (III).</p>				

Querverweis auf die Kompetenzen gemäß Vorschlag des Entwicklungsrates (Allgemeine pädagogische Kompetenz, Fachliche und didaktische Kompetenz, Diversität- und Genderkompetenz, Soziale Kompetenz, Professionsverständnis, Interreligiöse Kompetenz)
Allgemeine Pädagogische Kompetenz: U1, U4, U6 Fachliche und didaktische Kompetenz: U1, U5, F5 Diversitäts- und Genderkompetenz: E4, V6 Soziale Kompetenz: D5 Professionsverständnis: U8
Verarbeitungstiefe – Kompetenzstufen gemäß Kompetenzstufenmodell der KPH (Wahrnehmen, Verstehen, Gestalten, Evaluieren, Weiterentwickeln)
Verstehen: U1, U8, F5, V6 Gestalten: U8, F5, V6 Weiterentwickeln: U4; D7, U5 E4, E7
Lehr- und Lernformen
Leistungsnachweise/ Prüfungsmethode
Modulprüfung
Sprache(n)
Deutsch

LV-Titel	Bereiche ECTS-Anrechnungspunkte					Art LV VO /SE /UE	Leistungs- nachweis S/M/PF/IP/MP abw. Prüfungsart ME/OE	SWSt	ECTS-Anrech- nungspunkte
	ABG	PP	SP	PPS	BA				
Formen mentaler und körperlicher Beeinträchtigung			2			VO	MP	1	1
Förderansätze bei Schülerinnen und Schülern mit mentaler sowie körperlicher Behinderung			3			SE		2	2
Summe:								3	5

Legende:

ABG	Allgemeine bildungswissenschaftliche Grundlage	LV	Lehrveranstaltung	SU	Seminar und Übung	S	schriftlich
PP	Elementar- und Primarstufenpädagogik	VO	Vorlesung	VU	Vorlesung und Übung	M	mündlich
SP	Schwerpunkt	SE	Seminar	PK	Praktikum	PF	Portfolio
PPS	Pädagogisch-praktische Studien	UE	Übung			IP	immanent
BA	Bachelorarbeit					MP	Modulprüfung
						ME/OE	Mit/Ohne Erfolg